

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Der 3. Articul

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

ursachen / und machen an der Haut kleine be-
nagende und fressende ulcera : man kan diesen
mehr species der Krätze oder Neudigkeiten an
die Seite setzen.

Beÿ beyden kan man die vor die Nase ver-
ordnete Mittel gebrauchen / als da sind lotio-
nes mit Kalck-Wasser gemacht / decocta ab-
synthii & Salis Ammoniaci , i. halbe Drach-
ma über 4. Unzen liquoris am Gewichte. Oder
aber man mag eine halbe Drachman Salis Sa-
turni nehmen / und es in ein Glas voll decocti
fumariz , der wilden Raute oder Kerbel-
Krauts thun. Man bedienet sich auch des olei
Tartari per deliquium, davon macht man ein
liminent. entweder bloß / oder mit oben ange-
führten decoctis vermischt.

Der 3. Articul.

Von dem Oedemate.

Was ist Oedema?

OEdema ist eine bleiche / weiche und sehr we-
nig empfindliche Geschwulst / entsethet dar-
über / wenn sich zähe Feuchtigkeiten an einem Ort
setzen.

Was sind vor Zülffs-Mittel bey dem Oedemate?

Fomentationes, Bähungen / cataplasma-
ta, Linimenta und Emplastra.

Die

Die
Vaquetz
das Bro
get sie mi
gang heif
chet die
geschwoll
drüber / s
also die
Schwei
Di
Camillen
nis = Kr
Nacht /
diß in
und darz
stoffener
than.
M
de-Mist
läffet m
Gersten
sistenz
D
Diapal
weiß Li
Kümme
Ammo
Corpus
D
man da

Die Fomentationes geschehen mit Ultrich/
Maquetweise in einem heissen Ofen / nachdem
das Brod gebacken / geworffen. Man bespren-
get sie mit Wein / ziehet sie ganz rauchende oder
ganz heiß heraus / schneider die Bänder ab / ma-
chet die Bündgen auff / umbwickelt damit den
geschwollenen Theil / und leget ein warm Tuch
drüber / solches wiederholet man / und befördert
also die humores und Feuchtigkeiten durch den
Schweiß zu einer transpiration.

Die Cataplasmata werden gemacht von
Camillen / Stein-Klee / Hyperico oder Johans-
nis-Kraut / Salbey / Ultrich / Tag und
Nacht / Bryonien-Wurzel / Zwiebeln / alles
diß in weissen Wein mit Honig gesotten /
und darzu wird / nach Belieben / ein wenig ge-
stossener Kümmel oder Fenchel-Saamen ge-
than.

Man macht auch Cataplasmata von Pser-
de-Mist und gestossenen Kümmel-Saamen / den
lässet man in starcken Esig sieden / und mischet
Gersten-Mehl druntur / biß es zur rechten Con-
sistenz gebracht werde.

Die Emplastra bereitet man von 1. Unze
Diapalmæ, 1. halbe Unze Martiati, 1. Pfund
weiß Lillien-Del / 1. halbe Unze pulverisirten
Kümmel-Saamen / 1. halbe Drachma Salis
Ammoniaci, und 1. Unze gelb Wachs / ein
Corpus zu machen.

Wo eine Härte vorhanden ist / so nimmet
man das Pflaster de mucilagibus, oder das /
wels

welches von gummi bdelli ammoniaci und galbani in Eßig zerlassen/ gemacht wird.

Man muß die Purgationes von der Jalappa eine Drachma schwer / in einem Glase weissen Wein/oder 1. halbe Unze Citron-Morsellen oder Diacarthami, welche den Grund derer humorum pituitosorum & serosorum, als die Nahrung derer Oedematum ausschöpfen/ nicht vergessen.

Von denen *tumoribus* oder *apostomatibus oedematosis.*

Welche sind die Species derer tumorum. die von der Natur des oedematis sind?

Als sind Phlyctana, Emphysema, Batrachos oder Ranula, Lupia, Talpa, Bronchozele, Ganglion, Tinea, Struma, und alle Species Hydropisis generales & particulares.

Was sind Phlyctana?

Es sind Blattern oder Blasen/ mit weissen und ein wenig gelben Wasser angefüllet.

Was ist Emphysema?

Es ist eine Geschwulst / in welcher Haarus oder Winde/ mit ein wenig fleberichter pituita eingeschlossen sind.

Was ist Batrachos oder Ranula?

Es ist eine Blase mit fleberichten Wasser angefüllet/ welche unter der Zunge/ umb die Gegend

gend des
Froschgs

Es
pituita fo
Zahl der
Häutgen

Es
mor, der
an das
ffen und

Es
notum g
let / vo
mischten
Kropff g
morum

Wa

Es
und wa
entsprun
oder ten

gend des Bandes kömmet / es heisset auch das Fröschgen.

Was ist Lupia?

Es ist eine von einer dicken und gypfichten pituita formirte Geschwulst / welche unter die Zahl derer Geschwulsten / so in ihre eigene Häutgen eingeschlossen sind / gerechnet wird.

Was ist Talpa?

Es ist ein weicher und ziemlich breiter tumor, der sich gemeiniglich an das Haupt und an das Gesicht setzet / und einen weissen dicken und pituitosen Eiter hat.

Was ist Bronchozele?

Es ist eine Geschwulst / die sich an den notum gutturis setzet / und überaus aufschwellt / von einer dicken mit ein wenig Blut vermischten pituita entstanden / sie wird auch ein Kropff genennet / und unter die Zahl derer tumorum tunicis inclusorum gesetzt.

Was ist Ganglium, ein Überbein?

Es ist ein ziemlich harter unempfindlicher und wackelnder tumor, von einer dicken pituita entsprungen / lässt sich allezeit über einem nervo oder tendine finden.

Was

Was ist Fungus oder der Schwamm?

Es ist ein schwämmichter tumor, welcher sich auff die von einigen Anstos zerknirschten und geschwächten tendines setzet.

Was ist Tinea der Erb-Grind?

Es ist ein weißlichter und schuppigter tumor, der sich an der Haut des Haupts / von einer schleimichten und vermischten pituita formiret, und seine Wurzeln unten in der Haut hat.

Was sind denn Strumæ oder Kröpfse?

Das sind tumores, welche gemeiniglich an denen glandulis des Halses / und allenthalben wo nur Drüsen sind / hervor fallen; Sie entstehen von einer pituita viscosa, serosa & maligna, deren Ursprung in den glandulis mesenterii seyn soll: man setzet sie auch in Die Zahl derer tumorum cysticorum.

Was ist Hydropisis, oder Wassersucht?

Es ist ein weicher tumor, von einer überflüssigen wässerichten Feuchtigkeit, welche sich in denen Theilen, da sie sich sehen läset, zusammen setzet.

Wie vielerley Arten der Wassersucht gibt es denn?

Dreierley General-Species, die heissen: Ascites, Tympanites und Leucophlegmatia.

Was

Was ist hydrops ascites?

Das ist diejenige Wassersucht/ welche die Geschwulst oder Auftreibung des Unterbauchs von einer Menge Wassers verursachet.

Was ist hydrops tympanites, oder Trommel-Sucht?

Es ist diejenige/ welche ebenfalls einen tumorem oder Aufgeschwulst des Unterbauchs giebet/ mit diesem Unterschied/ daß sich viel mit Wasser vermengte Winde darbey ereignen/ welches die Geschwulst durchscheinend und wiedererschallend macht/ wie eine Trommel/ darvor sie auch ihren Nahmen bekommen hat.

Was ist Levcophlegmatia?

Es ist ein tumor, oder besser zu sagen/ eine General Geschwulst aller Theile des Leibes/ sowohl als des Unterbauchs: sie entspringet von einer zähen und schleimichten pituita; Dahero kommet auch/ daß die impression oder Eindruckung derer Finger/ an denen Orten / die man gedrucket hat/ bleibt.

Welche sind denn die sonderlichen Arten der Wassersucht?

Es sind diejenigen/ wie an unterschiedenen Theilen hervor kommen/ von denen sie auch den Nahmen führen; Hydrocephalus, tumor capitis aquosus, die Wassersucht am Haupt; Ex-

omphalus, die Nabel-Geschwulst. Hydrocele, oder Wasserbruch in scroto. Endlich giebt es auch dergleichen an der Brust und an der Mutter.

Was sind denn vor Zülffs-Mittel/ die sich zu allen diesen Arten der Wasser sucht schicken?

Insgemein alle diejenigen / welche dem oedemati zukommen / die man auff manch andrer Weise anbringeret / als da sind / Linimenta, Pflasterungen / Cataplasmata, Emplastra; so mag man auch viel zu denen innerlichen Remedis zehlen / als da sind Diaphoretica Sudorifera und Purgantia, wann sie bey einer guten Diet gebräuchet werden.

Das Decoetum von der Radice Bryonia mit Zimmet-Rinde und süßen Holz treibet den Harn stark / wie auch das Decoetum von weißsen und rothen Rüben; ingleichen die Salben in weißsen Wein gehenckt.

Der 4. Articul.

Von dem Scirrbo und dessen beqvemere Remediis.

Was ist Scirrus?

Es ist ein harter / unbeweglicher / fast unempfindlicher / und schwärzgelbiger / auch braunfarbiger tumor, welcher von einem humore melanc

melanc
rte p
miret w

Man
wiewoh
Man

Carapla
Pappel
Nauter
de-und
alles lä
darnach
drunter
Brod i

Man
chylo,
de muc
um lum
remedi
noch Te
in Efig

Son
remedi
die inne
humore
führung
Krebs-
saparill
leicht zu